

DEUTSCHES **HAND WERKS BLATT**

HANDWERKSKAMMER
DORTMUND

Nr
11
25

Interview Mona Neubaur

Mutterschutz, Fachkräftemangel, Gleichstellung:
Die Situation von Frauen im Handwerk

BEWERBUNG
HWK-Ausbildungssiegel
2026 bis 2029

BETRIEBSWERT
Vorbereitung auf Nachfolge-
und Verkaufsgespräche



Der **Crafter** mit bis zu
18,4 m³ Laderaumvolumen
und Werkstattausbau.

Marco hat alle Latten am Zaun.
Und noch mehr im Laderaum.

Raum für unendliche Möglichkeiten.
Volkswagen Nutzfahrzeuge



Nutzfahrzeuge



HWK-Geschäftsführerin
Olesja Mouelhi-Ort im Aus-
tausch mit Ferdinand Kocher,
Geschäftsführer der Werner
Kocher GmbH & Co. KG.

Foto: © Sarah Rauch / Handwerkskammer Dortmund

ENTWICKLUNG DER NÄCHSTEN GENERATION

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine gute Ausbildung ist das Fundament des Handwerks, denn ohne neue, qualifizierte Fachkräfte können viele Handwerksbetriebe langfristig nicht bestehen. Ausbildung sichert nicht nur die Zukunft unserer Betriebe, sondern bietet jungen Menschen Perspektiven, Sicherheit und echte Chancen. Junge Menschen bringen frische Ideen und neue Technologien ins Handwerk. Gleichzeitig werden durch die Ausbildung traditionelle Fähigkeiten und handwerkliches Know-how weitergegeben.

Handwerksbetriebe, die sich für die Ausbildung junger Menschen entscheiden, legen oft den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere und tragen dazu bei, dass das Handwerk weiterhin Motor unserer Wirtschaft bleibt. Sie übernehmen damit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und fördern die Integration und Entwicklung der nächsten Generation.

Es freut uns besonders, dass gleich zwei junge Gesichter aus dem Kammerbezirk Dortmund das Handwerk im dritten Flight der Imagekampagne des Deutschen Handwerks repräsentieren. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 6 und 7.

Auf den Seiten 8 und 9 finden Sie ein Interview mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, die sich zur Situation von Frauen im Handwerk äußert.

Nach erfolgreichen Stationen in Dortmund ist die Fotoausstellung »Starke Frauen. Starkes Handwerk.« der Handwerkskammer (HWK) Dortmund nun im Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf zu sehen.

Warum die Stv. Ministerpräsidentin die Fotos der Handwerkerinnen so besonders findet, lesen Sie auf Seite 10.

Wenn Ihnen die Ausbildung des Handwerksnachwuchses am Herzen liegt, erfahren Sie auf Seite 11, warum Sie sich für das HWK-Ausbildungssiegel 2026 bis 2029 bewerben sollten.

Im Rahmen des Projekts »Handwerk im Hafthaus« tauscht sich die HWK Dortmund zusammen mit dem Westdeutschen Handwerkskammertag und der Justizvollzugsanstalt Bochum-Langendreer auch auf internationaler Ebene mit Vertretern aus Island aus. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 12.

Auf Seite 54 erfahren Sie mehr über die diesjährigen Landessiegerinnen und -sieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk sowie über das Webinar »Einstellung von Menschen mit Behinderung – Barrieren überwinden – Talente finden«.

Die Seiten 56 und 57 widmen sich dem Kita-Wettbewerb »Kleine Hände, große Zukunft«. Dort lesen Sie, wie auch Sie schon die Jüngsten für ihr Gewerk begeistern und Nachwuchs frühzeitig fördern können.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen.

OLESJA MOUELHI-ORT

GESCHÄFTSFÜHRERIN FÜR GWERBEFÖRDERUNG,
BERUFSBILDUNGSPOLITIK UND KOMMUNIKATION



KAMMERREPORT

- 6** Imagekampagne des Deutschen Handwerks: Weltaufgangsstimmung und echtes Können
- 8** Interview Mona Neubaur
- 10** Starke Handwerkerinnen im Ministerium
- 11** Jetzt für das Ausbildungssiegel 2026 bis 2029 bewerben
- 12** HWK Dortmund setzt auf Kooperation mit Island
- 14** Mach ma' Pause: Schwedenrätsel und Cartoons



Titelbild: NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur ist Schirmfrau der HWK-Kampagne »Starke Frauen. Starkes Handwerk.« Im Interview mit dem DHB äußert sie sich zu Themen wie Gleichstellung, Mutterschutz und Fachkräftemangel.



POLITIK

- 16** »Wenn es die Kammern nicht gäbe, müsste man sie erfinden«
- 18** EU-Kommission überarbeitet die Entwaldungsverordnung



BETRIEB

- 20** Was ist Ihr Betrieb wert?
- 24** Berufsorientierung: »Super zum Ausprobieren«
- 28** FOMO: Warum Emotionen beim Investieren gefährlich sind
- 30** Interview: »KI ist nur ein Hilfsmittel«
- 32** Kfz-Policen immer im Blick halten
- 34** Sonderthemen: Kia steigt bei Nfz ein
- 35** Maßgeschneidert ab Werk



**S
10**

Nach erfolgreichen Stationen in Dortmund ist die Fotoausstellung »Starke Frauen. Starkes Handwerk.« der Handwerkskammer Dortmund nun für Gäste und Mitarbeitende des Hauses sowie geladene Besucherinnen und Besucher aus Wirtschaft und Politik im NRW-Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in Düsseldorf zu sehen.



TECHNIK & DIGITALES

- 36** Schlau geplant statt fleißig geschuftet
- 38** Google belohnt fachliche Expertise und nutzerorientiertes Design



GALERIE

- 42** Épernay feiert wieder einmal sein Fest des Lichtes
- 45** Aufruf zur Registrierung: Schornsteinfeger werben für Stammzellenspende



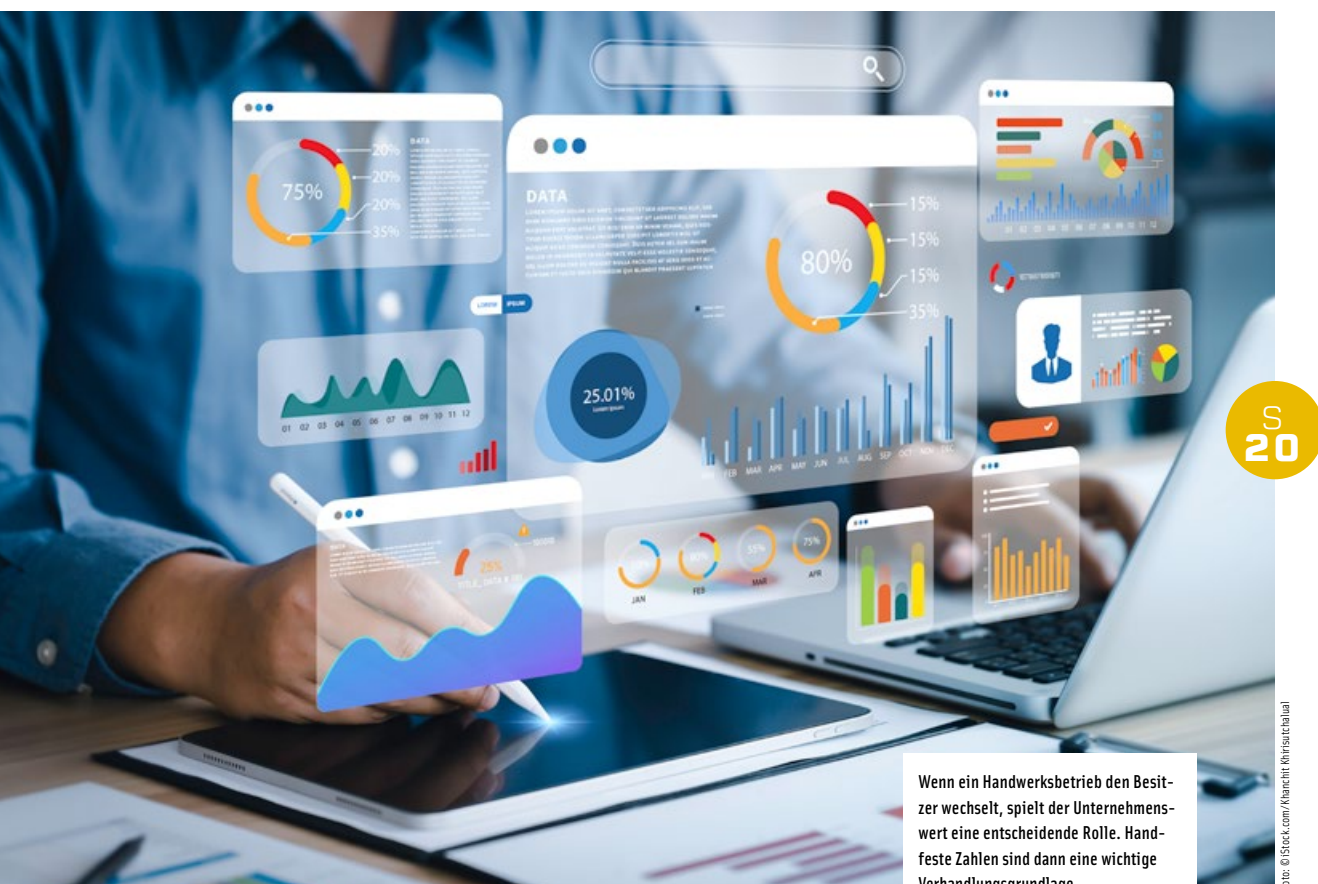
NORDRHEIN-WESTFALEN

- 48** »Der Erhalt der Infrastruktur ist eine Generationenaufgabe«
- 51** Verbandsführung: Vorstand des WHKT wiedergewählt



KAMMERREPORT

- 54** DMH-Landessiegerinnen und -sieger // Webinar zur Einstellung von Menschen mit Behinderung
- 56** Kita-Wettbewerb zeigt die spannende Welt des Handwerks
- 58** Die HWK in den sozialen Medien, Newsletter, amtliche Bekanntmachungen, Rätsellösungen



Wenn ein Handwerksbetrieb den Besitzer wechselt, spielt der Unternehmenswert eine entscheidende Rolle. Handfeste Zahlen sind dann eine wichtige Verhandlungsgrundlage.

Foto: © iStock.com/Klausch Kirschbaum

WIR SCHAFFEN WELTAUFGANGS- STIMMUNG.

Anlagenmechaniker SHK Jeremias Schweitzer von »artbad Schweitzer« aus Hagen ist neues Gesicht der Imagekampagne des Handwerks.

WIR KÖNNEN ALLES,
WAS KOMMT.

Foto: © Konrad Bernhold/handwerk.de

Weltaufgangsstimmung und echtes Können

ZWEI NEUE KAMPAGNENGESICHTER AUS DEM KAMMERBEZIRK DORTMUND.

Text: Anke Degeler_

Mit voller Energie und starken Inhalten ist die Imagekampagne des Deutschen Handwerks im Herbst in den dritten Flight des Jahres gestartet. Vier kraftvolle neue Motive zeigen: Das Handwerk ist Zukunftsmacher und Wirtschaftsmacht zugleich – sichtbar auf Großflächenplakaten, digitalen Info-screens etwa in Bahnhöfen und in den sozialen Medien. Das Motto: »Wir können alles, was kommt.«

Im Mittelpunkt stehen erneut authentische Handwerkerinnen und Handwerker aus verschiedenen Gewerken. Neben Hörakustikerin Xenia Nagel aus Kiel und Friseurin Katharina Klemm aus Erfurt repräsentieren diesmal auch zwei junge Gesichter aus dem Kammerbezirk Dortmund das Handwerk: Jeremias Schweitzer, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus Hagen, und Noah Niggemeier, Tischler und Meisterschüler aus Dortmund. Beide geben dem Handwerk in unserer Region ihre spannende Stimme und echte Leidenschaft.

Die neuen Gesichter zeigen die enorme Vielfalt und das Können des Handwerks. Die Botschaft ist klar: Ohne das Handwerk ist die Welt von morgen nicht denkbar. Handwerkerinnen und Handwerker meistern jede Herausforderung – mit Können, Innovationskraft, Vielfalt und einer starken Gemeinschaft, die den Kopf nicht in den Sand steckt. Gerade in bewegten Zeiten bleibt das Handwerk ein Fels in der Brandung, der die Zukunft aktiv mitgestaltet.

TISCHLER NOAH NIGGEMEIER AUF INSTAGRAM

Die Kampagnenmacher haben Noah Niggemeier auf Instagram interviewt: »Mein Traumprojekt: Der Komplettausbau meiner Wohnung. Jedes Möbelstück soll von mir entworfen und gebaut sein. Diese Eigenschaften braucht man als Tischler besonders: Liebe zum Holz und Erschaffen sowie Sinn für Präzision und Ästhetik. Meine Lieblingsholzart ist: Mooreiche (nicht zu verwechseln mit Moorleiche). Welches Werkzeug bist du? Akkuschrauber – immer unter Strom.«



Noah Niggemeier, Meisterschüler und Tischler bei »freiformat« in Dortmund.

Foto: © Konrad Bernhold/handwerk.de

HANDWERK – BERUFSBILD MIT ZUKUNFT

Die Kampagne macht deutlich: Handwerkliche Berufe bieten nicht nur Sinn und Perspektive, sondern sind auch krisensicher und zukunftsfähig. In einer Zeit des technologischen Wandels bleibt das Handwerk ein Berufsfeld, das nicht durch künstliche Intelligenz ersetzt werden kann – aber sich dennoch stetig weiterentwickelt. Die Themen Innovationskraft, Vielfalt und Zukunftssicherheit der über 130 Ausbildungsberufe spiegeln sich in den Kampagnenmotiven wider.

IMAGEKAMPAGNE BEGEISTERT SEIT 2010

Seit 2010 setzt die Handwerkskampagne immer wieder neue Impulse – mit starken Slogans wie »Die Wirtschaftsmacht von nebenan«, »Zeit, zu machen« oder aktuell »Wir können alles, was kommt.« Getragen vom Zentralverband des Deutschen Handwerks, den Handwerkskammern und -verbänden, rückt sie die Vielfalt, die Leistungen und die gesellschaftliche Bedeutung des Handwerks ins Rampenlicht – und begeistert den Nachwuchs für eine Ausbildung im Handwerk.

JETZT MITMACHEN!

Sie möchten die Kampagne mit Leben füllen? Dann werden Sie Teil davon! Ob im Stadtbild, online oder im Betrieb – die Botschaften und



Eine große Auswahl an Weihnachtskarten kann nicht nur im Werbeportal bestellt, sondern kostenfrei auch als digitale Vorlage heruntergeladen und mit dem eigenen Firmenlogo versehen werden.

Motive der Handwerkskampagne sind überall und in ganz Deutschland präsent. Nutzen Sie die Kampagnenmaterialien für Ihre eigene Kommunikation und Werbung – kostenfrei und oft individualisierbar mit Ihrem Firmenlogo können Sie sie ganz unkompliziert im Werbeportal der Imagekampagne herunterladen. Für einen rundum gelungenen Auftritt Ihres Handwerksbetriebes sind zudem zahlreiche Werbemittel wie T-Shirts, Kaffeetassen, Aufkleber, Fahnen, Briefmarken und Weihnachtskarten kostenpflichtig bestellbar.

werbeportal.handwerk.de

[instagram.com/dashandwerk](https://www.instagram.com/dashandwerk)

handwerk.de

Anzeige

**Mit einem Sprung
zum gesunden Betrieb**

**Ein gesunder
Betrieb ist ein
erfolgreicher
Betrieb**

Andreas Ehlert, Präsident von HANDWERK.NRW: „Ein gesunder Betrieb ist ein erfolgreicher Betrieb – investieren Sie in Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!“

Für Andreas Ehlert ist Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ein Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Die BGF-Koordinierungsstelle NRW ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um BGF geht.

Kostet nix, bringt viel: Springen Sie jetzt!
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw



BGF
Koordinierungsstelle
NORDRHEIN-WESTFALEN

**Jetzt
Beratungs-
anfrage
starten!**



Foto © Paul Schneider

»Vorbilder öffnen Türen«

WIRTSCHAFTSMINISTERIN MONA NEUBAUR
IM INTERVIEW ZU GLEICHSTELLUNG,
MUTTERSCHUTZ UND FACHKRÄFTEMANGEL.



Foto: © Hans-Joachim / HWK Dortmund

Interview: **Philipp Kaczmarek**

Die Stv. Ministerpräsidentin und Wirtschaftsministerin von NRW, Mona Neubaur, unterstützt die HWK-Kampagne »Starke Frauen. Starkes Handwerk.« als Schirmfrau. Das DHB klärt im Interview Fragen rund um Gleichstellungspolitik, Mutterschutz für Selbstständige und Fachkräftemangel.

DHB: Frau Ministerin Neubaur, wie bewerten Sie die aktuelle Situation von Frauen im Handwerk in Nordrhein-Westfalen – wo sehen Sie die größten Fortschritte, aber auch die größten Herausforderungen?

Neubaur: Frauen sind im Handwerk längst unverzichtbar – als Meisterin, Unternehmerin oder Fachkraft. Trotzdem sind sie in

vielen Handwerksberufen immer noch die Minderheit. Während im Konditor- und Friseurhandwerk mehr als 80 Prozent Frauen arbeiten, liegt ihr Anteil im Bauwesen deutlich unter 10 Prozent. Das zeigt: Es gibt noch viele alte Rollenbilder und Vorurteile – etwa, dass handwerkliche Arbeit »zu schwer« für Frauen sei. Aber es bewegt sich etwas: Inzwischen wird jeder vierte Handwerksbetrieb von einer Frau geführt. Das ist nur ein Anfang, aber ein starkes Signal. Diese Frauen zeigen, dass Handwerk modern, kreativ und zukunftsfähig sein kann. Das erlebe ich regelmäßig auch bei meinen Betriebsbesichtigungen oder Besuchen in handwerklichen Bildungseinrichtungen. Es bleibt aber noch viel zu tun. Wir brauchen mehr gut ausgebildete Handwerkerinnen – für die gewaltigen Aufgaben, die vor uns liegen und für ein starkes, zukunftsfähiges NRW.

DHB: Im Rahmen der Kampagne »Starke Frauen. Starkes Handwerk.« werden weibliche Handwerksvorbilder sichtbar gemacht. Wie wichtig ist es, diese Erfolgsgeschichten öffentlich zu erzählen, und welche Wirkung erwarten Sie davon auf junge Frauen und Mädchen?

Neubaur: Weil Vorbilder Türen öffnen. Wenn Frauen sehen, wie andere ihren Weg im Handwerk gehen, merken sie: Das kann ich auch. Handwerk bietet Freiheit, Verantwortung und die Möglichkeit, Dinge zu schaffen, die bleiben. Solche Geschichten inspirieren – und sie verändern Bilder in den Köpfen. Noch stärker wirken Vorbilder im direkten Umfeld: Wenn die Mutter, Tante oder Nachbarin begeistert von ihrem Beruf erzählt, springt der Funke über. Je sichtbarer erfolgreiche Handwerkerinnen werden, desto mehr Mädchen trauen sich diesen Weg zu.

DHB: Welche Bedeutung hat eine aktive Gleichstellungspolitik aus Ihrer Sicht für die wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks – und der gesamten Wirtschaft – in Nordrhein-Westfalen?

Neubaur: Gleichberechtigung ist nicht nur im Grundgesetz verankert, sie ist ein echter Standortfaktor. Wir stehen vor großen Herausforderungen: Fachkräftemangel, Energiewende, Digitalisierung. Dafür brauchen wir alle Talente – unabhängig von Geschlecht oder Herkunft. Wir wollen alle jungen Menschen bestmöglich fördern und ihnen den Weg ins Berufsleben ebnen. Dabei bauen wir auf die vielen Unternehmen in NRW – auch aus dem Handwerk – die sich aktiv und nachhaltig für Gleichstellung und Diversität engagieren. Betriebe, die auf Gleichstellung und Vielfalt setzen, sind innovativer, kreativer und erfolgreicher. Sie gelten als attraktive Arbeitgeber – gerade für junge Fachkräfte. Vielfalt bringt neue Ideen und Lösungen. Kurz gesagt: Gleichstellung ist kein »Nice-to-have«, sondern Motor für wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftlichen Zusammenhalt – besonders hier in Nordrhein-Westfalen.

DHB: Warum sollten Handwerksbetriebe in Zukunft alle verfügbaren Fachkräftepotenziale nutzen und bei ihrer Suche verstärkt auf Frauen setzen?

Neubaur: Ganz einfach: weil Frauen es draufhaben. Gute Handwerksarbeit hat nichts mit dem Geschlecht und überholten Rollenklischees, aber sehr viel mit Begeisterung, Begabung und Teamgeist zu tun. Genau wie ihre männlichen Kollegen krempeln Frauen jeden Tag die Ärmel hoch, übernehmen Verantwortung für sich und andere und erschaffen Dinge, die bleiben – mit Herz und Hand.

Wenn wir den Fachkräftemangel wirklich angehen wollen, können wir auf die Hälfte der Bevölkerung nicht verzichten. Dafür brauchen wir familienfreundliche Arbeitszeiten, verlässliche Kinderbetreuung und ein respektvolles Miteinander ohne

Klischees und dumme Sprüche. Nur so wird das Handwerk zur echten Option für alle.

DHB: Was erhofft sich die NRW-Landesregierung von der erhöhten Meistergründungsprämie für Meisterinnen?

Neubaur: Wir möchten Meisterinnen und Meister ermutigen, ihre kreativen Ideen und Konzepte in die Tat umzusetzen – egal, ob durch die Gründung oder die Übernahme eines Unternehmens. Besonders Frauen möchten wir im Handwerk den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern, denn ihr Potential ist ein Schlüssel für die Zukunft. Meisterinnen erhalten deshalb einen Bonus von 2.500 Euro, wenn sie in einem Gewerk gründen oder nachfolgen, in denen Frauen noch stark unterrepräsentiert sind. Wir haben die Förderbedingungen außerdem so umgestaltet, dass Vereinbarkeit von Gründung, Familie und Lebensphasen besser gelingen kann.

DHB: Die aktuelle Bundesregierung hat das Thema »Mutterschutz für Selbstständige« in ihren Koalitionsvertrag aufgenommen. Warum ist der Mutterschutz für Selbstständige längst überfällig und wie ist der aktuelle Stand dazu?

Neubaur: Weil Schwangerschaft kein Geschäftsrisiko sein darf! Selbstständige Frauen fallen bisher durchs Raster: Sie haben keinen gesetzlichen Mutterschutz, keine finanzielle Absicherung. Das ist schlicht ungerecht. Mutterschutz ist kein Privileg – er ist ein Grundrecht. Jede Frau, die ein Kind bekommt, muss sich darauf verlassen können, dass ihre wirtschaftliche Existenz nicht gefährdet ist. Die Initiative dazu kam aus Nordrhein-Westfalen – wir haben das Thema auf meinen Vorschlag hin über den Bundesrat auf die politische Agenda gebracht, weil es mir persönlich sehr wichtig ist. Gemeinsam mit dem WHKT haben wir außerdem eine Machbarkeitsstudie finanziert, um Wege der Unterstützung für selbstständige Handwerkerinnen während Schwangerschaft und Mutterschaft aufzuzeigen. Die Zahlen sprechen Bände: Mehr als die Hälfte der selbstständigen Handwerkerinnen arbeitet bis kurz vor der Geburt, jede Vierte ist sechs Wochen später wieder voll im Einsatz. Ein verlässlicher Mutterschutz für Selbstständige würde hier Sicherheit bieten und wäre zudem ein echter Standortvorteil – denn wer gute Rahmenbedingungen für Familien schafft, stärkt die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts insgesamt. Wir brauchen endlich klare gesetzliche Regelungen, damit selbstständige Mütter abgesichert sind – ohne Existenzangst.

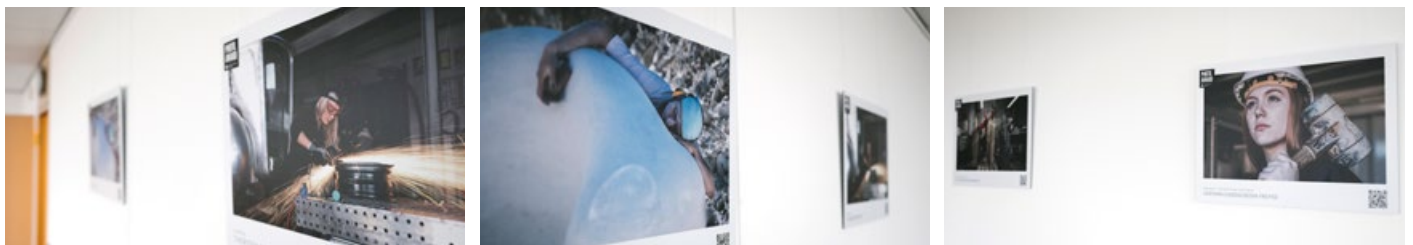
DHB: Wir bedanken uns für das Gespräch.

hwk-do.de/schirmfrau

hwk-do.de/starkefrauen



Fotos © Maximilian Mann / Handwerkskammer Dortmund



Starke Handwerkerinnen im Ministerium

WIRTSCHAFTSMINISTERIN MONA NEUBAUR EMPFÄNGT HWK-FOTOAUSSTELLUNG IN DÜSSELDORF.

Text: **Leonie Kirstein**

Nach erfolgreichen Stationen in Dortmund ist die Wanderausstellung »Starke Frauen. Starkes Handwerk.« der Handwerkskammer (HWK) Dortmund nun im Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf zu sehen. Sie richtet sich dabei insbesondere an Gäste und Mitarbeitende des Hauses sowie geladene Besucherinnen und Besucher aus Wirtschaft und Politik.

Die Ausstellung zeigt 20 ausgewählte Fotografien, die im Rahmen des Photo.Awards der HWK Dortmund entstanden sind und weibliche Handwerkerinnen in ihrem Arbeitsumfeld porträtieren.

WANDERAUSSTELLUNG MACHT HALT IN DÜSSELDORF

Die Stellvertretende Ministerpräsidentin und Wirtschaftsministerin des Landes NRW, Mona Neubaur, empfing die Wanderausstellung persönlich: »Die Fotos machen sichtbar, wie vielfältig, engagiert und leistungsstark Frauen im Handwerk sind. Sie sind Vorbilder und zeigen, dass das Handwerk für alle offen ist, unab-

hängig vom Geschlecht. Diese Sichtbarkeit brauchen wir auch hier im Ministerium, um Vorurteile weiter abzubauen und noch mehr junge Frauen für handwerkliche Berufe zu begeistern«, betonte Ministerin Neubaur.

SICHTBARKEIT GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

HWK-Präsident Berthold Schröder unterstrich die Bedeutung des Wettbewerbs: »Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels ist es für die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft entscheidend, das Potenzial von Frauen im Handwerk stärker zu nutzen. Die Ausstellung macht deutlich, wie wichtig weibliche Fachkräfte für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und die Sicherung von Ausbildungsplätzen sind. Die Fotos nun im Wirtschaftsministerium zu zeigen, ist eine große Wertschätzung für das Handwerk.«

KAMPAGNE »STARKE FRAUEN. STARKES HANDWERK.«

Seit 2022 setzt sich die HWK Dortmund mit ihrer Kampagne »Starke Frauen. Starkes Handwerk.« für die Förderung weiblicher Fachkräfte im Handwerk ein. In diesem Rahmen fand 2025 zum dritten Mal der Photo.Award statt, der Handwerkerinnen sichtbar machen soll.

hwk-do.de/starkefrauen

hwk-do.de/photo-award



Jetzt für das Ausbildungssiegel 2026 bis 2029 bewerben

HWK DORTMUND ZEICHNET BESTE FACHKRÄFTESICHERUNG IM HANDWERK AUS.

Text: Sonja Raasch

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, die Qualität der Ausbildung im Handwerk sichtbar zu machen und zu fördern. Mit dem Ausbildungssiegel zeichnet die HWK Dortmund seit 2020 Unternehmen aus dem Kammerbezirk aus, die sich durch eine vorbildliche Ausbildung junger Menschen sowie durch besonders erfolgreiche Nachwuchsgewinnung und Fachkräftebindung hervorheben.

»Handwerksbetriebe, die verstärkt auf Ausbildung setzen, investieren gezielt in die eigene Zukunft und sichern sich qualifizierte Fachkräfte. Gleichzeitig übernehmen sie gesellschaftliche Verantwortung und stärken das Image sowie die Attraktivität des Unternehmens«, so Olesja Mouelhi-Ort, Geschäftsführerin der Handwerkskammer Dortmund.

Betriebe, die das Ausbildungssiegel erhalten, haben eindrucksvoll gezeigt, dass sie sich mit großem Engagement für eine zukunftsorientierte und qualitativ hochwertige Berufsausbildung einsetzen. »Gerade in der aktuellen Zeit sind wir auf Unternehmen angewiesen, die sich mit besonderem Engagement für die Ausbildung junger Menschen einsetzen. Handwerksbetriebe stehen häufig vor der Herausforderung, ausreichend qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden. Indem sie selbst ausbilden, schaffen sie die Grundlage für eine nachhaltige Personalentwicklung und stellen sicher, dass ihre Mitarbeitenden die betrieblichen Abläufe bestens kennen. Mit dem Ausbildungssiegel möchten wir dieses Engagement sichtbar machen und honorieren. Gleichzeitig hoffen wir, dass diese positiven Beispiele weitere Betriebe dazu motivieren, jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten und so aktiv zur Zukunftssicherung des Handwerks beizutragen«, betont Björn Woywod, Abteilungsleiter der HWK-Ausbildungsberatung.

Die Ausbildung des Handwerksnachwuchses ist für Sie eine Herzensangelegenheit? Hohe Ausbildungsqualität dabei ein Muss? Dann zeigen Sie das auch öffentlichkeitswirksam. Mit dem Aus-

bildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund. Denn besondere Qualität in der Ausbildung verdient besondere Aufmerksamkeit. Handwerksbetriebe aus dem Bezirk der HWK Dortmund haben vom 1. Dezember 2025 bis Ende Februar 2026 die Chance, sich für das Ausbildungssiegel 2026 – 2029 zu bewerben.

Zeigen Sie öffentlichkeitswirksam, dass Ihnen die Ausbildung des Handwerksnachwuchses am Herzen liegt und hohe Ausbildungsqualität für Sie selbstverständlich ist.

hwk-do.de/ausbildungssiegel



Kontakt

HWK Dortmund Team Ausbildungsberatung
Sabine Schaffrin
Tel: 0231 5493-648
E-Mail: sabine.schaffrin@hwk-do.de

Anzeige

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

18 Tests, je 15 Fragen, 20 Minuten Zeit

Der kostenlose Online-Einstellungstest

Wie fit sind Ihre Bewerber?

azubitest.online

Ein Service von:



Foto: © Peter Dohmen / WHKT

HWK Dortmund setzt auf Kooperation mit Island

PROJEKTPARTNER TAUSCHEN ERFAHRUNGEN AUCH AUF INTERNATIONALER EBENE AUS.

Text: **Peter Dohmen/WHKT**

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund blickt auf über drei Jahre intensives Engagement im Projekt »Handwerk im Hafthaus« zurück. Zusammen mit dem Westdeutschen Handwerkskammertag (WHKT) und der Justizvollzugsanstalt Bochum-Langendreer verfolgt die Kammer ein klares Ziel: Menschen mit Hafterschaft den beruflichen Neustart erleichtern und gesellschaftliche Vorurteile abbauen.

Marc Giering, Vizepräsident der Handwerkskammer Dortmund, betont: »Ein stabiles Beschäftigungsverhältnis kann nach dem Verbüßen einer Haftzeit erheblich zu einem Leben in sozialer Verantwortung beitragen. Wichtig dabei: Neben dem fachlichen Können muss die Chemie zwischen Betrieb und Bewerber passen.« Der Erfolg spricht für sich: Mehr als 25 ehemalige Inhaftierte haben inzwischen einen Handwerksbetrieb gefunden.

Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Justiz bleibt jedoch nicht auf die Region begrenzt. Im Rahmen des Erasmus+-Programms bringt der WHKT seine Expertise auch europaweit ein.

Ein aktuelles Beispiel ist die strategische Partnerschaft PERSPEKTIVE, die jüngst Besuch aus Island nach Bochum-Langendreer führte. Die isländische Delegation, angeführt von Thorlakur Morthens, betreibt in ihrer Heimat drei Übergangseinrichtungen für Inhaftierte. Morthens zeigte sich beeindruckt von der Verbindung zwischen Strafvollzug und beruflicher Ausbildung in Deutschland: »Es ist beeindruckend zu sehen, wie der Vollzug mit praktischer Berufsausbildung die Menschen auf die Rückkehr in das Arbeitsleben vorbereitet.« Die Impulse aus Deutschland sollen künftig auch die Diskussion über den Umgang mit Straftätern in Island bereichern.

Björn Woywod, Abteilungsleiter der Ausbildungsberatung bei der HWK Dortmund, sieht neben dem fachlichen Austausch über Erfahrungen im Strafvollzug der beiden Länder weitere Vorteile einer Zusammenarbeit: »Als Handwerkskammer unterstützen wir die Mobilität junger Menschen in der Berufsausbildung. Mit den sogenannten Lernmobilitäten, die von Erasmus+ gefördert werden, haben nicht nur Auszubildende, sondern auch Ausbildungspersonal die Möglichkeit, wertvolle Auslandserfahrung im Arbeitsumfeld zu sammeln. Durch den Besuch der isländischen Organisationen eröffnen sich weitere attraktive Möglichkeiten für die Auszubildenden in unserem Kammerbezirk, die wir sehr gern bei einem Auslandsaufenthalt in Island unterstützen möchten.«

Die ersten konkreten Ergebnisse sind bereits sichtbar: Die Handwerkskammer Dortmund hat einen direkten Draht zu einer berufsbildenden Schule und zur Universität in Akureyri geknüpft. Außerdem besteht nun Kontakt zu einer Organisation, die ausländische Auszubildende in Island betreut. Die Kammer sieht die internationale Zusammenarbeit als wichtigen Schritt, um jungen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen und den Austausch im Handwerk weiter zu stärken.

Interessiert an einem Praktikum oder Aufenthalt im Ausland? Die HWK Dortmund berät Azubis, Fachkräfte und Betriebe gerne!

Kontakt

HWK Dortmund
Svenja Höfeld
T 0231 5493-431
svenja.hoehfeld@hwk-do.de

Weitere Informationen zum Vollzugsprojekt unter:
handwerk-im-hafthaus.de



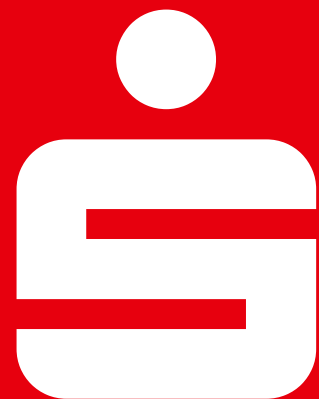
Bereit für alles, was kommt.

**Die Märkte ändern
sich. Ihr Unternehmen
bleibt stark.**

Mit der Sparkasse an Ihrer Seite sind Sie für
kommende Herausforderungen bestens aufgestellt:
jederzeit und überall.
sparkasse.de/unternehmen



Weil's um mehr als Geld geht.



Mach ma' Pause!

SCHWEDENRÄTSEL

Die Auflösung der Rätsel finden Sie auf Seite 58

Punkt auf dem Würfel	Verhältniswort	römischer Liebesgott	durchdringende Feuchtigkeit	glühende Masse	Befehlsform von sein	Reifeprüfung	Kennzeichen, Brandmal	schlangenförmiger Speisefisch	Entwicklung	nicht regierender Fürst	Abk.: betreffend	Kfz.-Z.: Güstrow
sehr große Anzahl					Gaffel-segel				5	Schussgeräusch		
griech. Vorsilbe: Erd...		Abwesenheitsbeweis	6			Stelle des Verbrechens					Jazzstil (Kw.)	
	4			Türverschluss	unvollständig				falscher Weg		3	
übles Getränk	nordwestdt.: garstig	Knirps	Strohunterlage			letzter griech. Buchstabe		Handlungsweise		Beigabe		Einheit des Lichtstroms
			Opernlied	Backtreibmittel	Hauptstadt in Europa			Billionen-faches einer Einheit	Abk.: zuzüglich			
Teil der Tennisanlage	flacher Kuchen mit Belag				jüdischer Hohepriester	Schulfach (Kw.)	7			nordam. Urbevölkerung		Kose-name der Großmutter
			Apostel der Grönländer			Abk.: Europ. Atomgemeinschaft					8	
Mensch mit gutem Appetit	Flachskamm					nur mit Frühstück (Hotel)				franz.: Seele		
Wildpflege	2			Figur in 'My Fair Lady'	1			Spionin				

© RateFLUX 2025-643-002

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

HILBRING CARTOONS



JETZT GEWINNEN!

Abonnieren Sie unseren Newsletter und sichern Sie sich die Chance auf einen von **drei Ryobi Akku-Schlagbohrschraubern!**

Fotos: © Ryobi



RYOBI

- 105 Nm Drehmoment + Schlagbohrfunktion
- 2 Gänge + 24 Drehmomentstufen
- 13-mm-Schnellspannbohrfutter + LED-Licht



JETZT ANMELDEN

Anmeldung bis 30.11.2025 möglich. Teilnahmebedingungen unter www.handwerksblatt.de/gewinnspiel. Ab 18 Jahren. Rechtsweg ausgeschlossen.

NRW-HANDWERK

LANDESSIEGERINNEN UND -SIEGER AUS DEM KAMMERBEZIRK



Die Landessiegerinnen und -sieger des Wettbewerbs »Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills« (DMIH) stehen fest.

Insgesamt neun junge Frauen und Männer, die ihre Ausbildung im Bezirk der Handwerkskammer Dortmund absolviert haben, zählen zu den ersten Landesbesten. Sie kommen aus Dortmund, Düsseldorf, Ense, Geseke, Hamm, Netphen, Unna, Wickede und Witten.

Ende Oktober wurden die Landessiegerinnen und -sieger in Leverkusen in Anwesenheit von Matthias Heidmeier, Staatsse-

kretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie Berthold Schröder, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertages und der Handwerkskammer Dortmund, für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Für die Ausrichterin, die Handwerkskammer zu Köln, gratulieren Präsident Thomas Radermacher und Arbeitnehmer-Vizepräsident Alexander Hengst.

Um am Wettbewerb teilnehmen zu können, muss die Abschlussprüfung mindestens mit der Note »gut« bestanden werden. Außerdem darf die Gesellin oder der Gesel-

le das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In 73 Wettbewerbsberufen sind in den vergangenen Wochen zunächst bei allen sieben Handwerkskammern in NRW und im Anschluss auf Landesebene die Besten ihres Faches ermittelt worden. Die Jury bewertete je nach Beruf entweder die Arbeitsprobe oder das Gesellenstück. Mit dem ersten Sieg auf Landesebene haben sich nun neun Gewinnerinnen und Gewinner aus dem Kammerbezirk Dortmund für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Ob sie sogar einen Sieg auf Bundesebene nach Hause bringen, entscheidet sich in den kommenden Wochen.

WEBINAR

EINSTELLUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG – BARRIEREN ÜBERWINDEN – TALENTE FINDEN

Sie möchten wissen, welche finanziellen Förderungen und weiteren Unterstützungs- und Beratungsangebote es für Ihr Unternehmen gibt? Sie interessieren sich für die Vorteile, die die Einstellung von Menschen mit Behinderung mit sich bringt? Sie fragen sich, welche Institutionen Sie im Einstellungsprozess beraten und begleiten?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Sie im Webinar der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters.

Nach einem informativen Input stehen Ihnen die Expertinnen und Experten für individuelle Fragen zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch!

Termin

Dienstag, 2. Dezember 2025
14.30 bis 15.30 Uhr

Infos und Anmeldung:

events.dortmund.ihk24.de/b?p=webinar021225



Kontakt

Judith Becker (Fachberaterin für Inklusion)
Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber
T 0231 5417-354
j.becker@dortmund.ihk.de

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Fenster-Beschlag-Reparatur
Versehe gebrochene Eckumlenkungen
mit neuen Bandstählen
CNC Nachbauteile - 3D-Druck
Telefon 01 51/12 16 22 91
Telefax 0 65 99/92 73 65
www.beschlag-reparatur.de

VERKÄUFE

REGALE
neu & gebraucht
Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale
WWW.LUCHT-REGALE.DE
Telefon 02237 9290-0
E-Mail info@lucht-regale.de

Treppenstufen-Becker
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
Dort finden Sie unsere **Preisliste**.
Telefon 048 58 / 188 89 00
www.treppenstufen-becker.de

Zu verkaufen: Schreinereimaschinen
Gebrauchte KÖlle Kombi Dichte Formatkreissäge,
Schwenkspindeltischfräse, Massivholz
Deckleisten Spanplatten, **3,5t Kasten-LKW**
Tel: 0170 903 55 65 oder
Helmutverhufen7@gmail.com

Verkaufe
Holzbearbeitungsmaschinen
bvb-west@gmx.de

GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Alteingesessenes Ingenieurbüro
(seit 1980) für Baustatik mit
eigenem kleinen Metallbau sucht
als Kooperationspartner Anlagen-,
Metallbau- oder Bauunternehmen
Tel.: 02305-2 7276

BETRIEBSÜBERNAHMEN

Nachfolger gesucht
das Unternehmen ist ein - Meisterbetrieb - es ist spezialisiert auf das Schleifen von Natur-
und Kunststeinen sowie Sanieren von Terrazzo und hat seinen Sitz im Rhein-Main-Gebiet.
Das Unternehmen ist seit über 30 Jahren im Markt bundesweit gut eingeführt.
Mit 10 Mitarbeitern verfügt das Unternehmen über ein erfahrenes und motiviertes Team.
Zuschriften unter A 1954 • DEUTSCHES HANDWERKSBLATT
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

Einfach, schnell und direkt
ein MarktPlatz-Inserat
sichern!



Anzeigen rund um die Uhr aufgeben
www.handwerksblatt.de/marktplatz
Oder direkt bei Annette Lehmann:
Telefon 0211/39098-75
Telefax 0211-390 98-59
lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de

⇒ DEUTSCHES HANDWERKSBLATT

KAUFGESUCHE

Wir kaufen Ihre GmbH,
auch in schwierigen Fällen.
Tel.: 0176/93 15 52 26
Mail: info@fv-vermögen.de

**Wir suchen ständig gebrauchte
Holzbearbeitungsmaschinen**



MSH Maschinenhandel
& Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von
Neumaschinen - Komplette Betriebs-
auflösungen - Betriebs-Umzüge
Reparatur-Service mit Notdienst
Absaug- und Entsorgungstechnik
Über 100 gebrauchte Maschinen
ständig verfügbar - VDE- & Luftgeschwin-
digkeitsmessungen mit Ausdruck

Tel. 0 63 72/5 09 00-24
Fax 0 63 72/5 09 00-25
service@msh-homburg.de
www.msh-homburg.de

Kaufe Ihre GMBH

Seit 25 Jahren Erfahrung
Info: 0151- 46 46 46 99

Baron von Stengel
Mail: dieter.von.stengel@me.com

VERMIETUNG/VERPACHTUNG

Dortmund-Hörde, Wellingerhofer Str.
zentrale Lage
gewerbliche Immobilie zu vermieten
perfekt für Handwerksbetriebe, Büro, Praxis,
Kanzleien etc., 245 qm Bürofläche, 200 qm
Lagerfläche, 35 qm Sozialräume/
auch teilbar / 6 Garagen, 16 Kfz-Stellplätze
zu vermieten. Preis VS
Telefon: 0231 724 66 80 / mobil: 0178 207 08 45

Zu Vermieten ab dem 01.01.2026
33335 Gütersloh (Nähe Nobilia/Miele/
Mohndruck) **Handwerker-Werkstatt**,
mit Lager (EG+OG), Büroraum plus
Waschraum/Toilette. ca. 168 qm
E-Mail: Didi555@posteo.de

www.handwerksblatt.de

HALLEN + GERÜSTBAU

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD 6,08 (Breite: 6,08m, Länge: 15,00m)

- Traufe 4,55m, Firsthöhe ca. 4,85m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- inkl. imprägnierter Dachpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- inkl. prüffähiger Baustatik



Aktionspreis
€ 10.800,-

ab Werk Buldern, exkl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2,
Windzone 2; Schneelast 85kg/qm

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

www.finsterwalder.eu



AUS- UND WEITERBILDUNG

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche
**Bau-KFZ-EDV-
Bewertungs-Sachverständiger**
Sachverständiger für Haustechnik
Bundesweite Schulungen / **Verbandsprüfung**
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de

vh-buchshop.de

Nächste Ausgabe 12/25:

Erscheinungsdatum 12.12.
Anzeigenschluss 26.11.

In einem Teil dieser Ausgabe liegt eine
Beilage der Strauss GmbH & Co. KG,
63599 Biebergemünd bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung

SDH
GmbH
SERVICEGESELLSCHAFT
DEUTSCHES HANDWERK

**GÜNSTIGE
FIRMENWAGEN
FÜRS
HANDWERK**

Jetzt kostenfrei Mitglied werden und
Nachlässe einsehen.

www.sdh.de

Kleine Hände, große Zukunft.

Der Kita-Wettbewerb
des Handwerks



Kita-Wettbewerb zeigt die spannende Welt des Handwerks

HWK-TEAM NACHWUCHSMARKETING UNTERSTÜTZT KITAS UND BETRIEBE.

Text: Anke Degeler_

Kinder auf kreative und spielerische Weise für die faszinierende Welt des Handwerks zu begeistern – genau das ermöglicht der Kita-Wettbewerb »Kleine Hände, große Zukunft« auch im Jahr 2025/2026. Handwerksbetriebe erhalten damit die Chance, schon die Jüngsten für ihr Gewerk zu begeistern und Nachwuchs frühzeitig zu fördern.

SO FUNKTIONIERT DER KITA-WETTBEWERB

Kitas und Handwerksbetriebe aus der Region knüpfen Kontakt und vereinbaren einen gemeinsamen Termin. An diesem besonderen Tag dürfen die Kinder nicht nur zuschauen, wie Profis arbeiten – sie werden selbst aktiv: Sie können Werkzeuge ausprobieren, vielleicht sogar kleine Projekte umsetzen und das Handwerk hautnah erleben. Im Anschluss gestalten die Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern ein großes Poster, auf dem sie ihre Eindrücke und Erlebnisse kreativ festhalten. Einsendeschluss für die gestalteten Poster ist der 20. März 2026.



Wie fühlt sich eigentlich eine Kontaktlinse an? Die Kinder der Kita Abenteuerland aus Dortmund-Huckarde testeten dies bei ihrem Besuch bei Krämer Optik in Dortmund-Huckarde aus.

LANDESWEITE AUSZEICHNUNG UND PREISGELD

Dieser Einsatz wird natürlich belohnt: Eine Expertenjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks und der Frühpädagogik, bewertet die eingereichten Poster. Pro Bundesland wählt die Jury den besten Beitrag aus. Den Gewinner-Kitas winkt ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, das für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk verwendet werden kann. Infos unter: amh-online.de/kita-wettbewerb

HWK-TEAM NACHWUCHSMARKETING: UNTERSTÜTZUNG FÜR KITAS UND BETRIEBE

Handwerksbetriebe sind herzlich eingeladen, Kindertagesstätten in ihrer Nähe anzusprechen und ihnen die Vielfalt des Handwerks näherzubringen. Das Nachwuchsmarketing-Team der Handwerkskammer Dortmund unterstützt Sie dabei gerne! In diesem Jahr hat die HWK bereits zwei Kitas aus dem Kammerbezirk bei spannenden Entdeckungstouren durch Handwerksbetriebe begleitet.

NACHWUCHS-KAMPAGNE »MINI-HANDWERKER«

Schon die Kleinsten sind vom Handwerk begeistert. Kinder erforschen ihre Welt ganz natürlich mit den Händen und setzen ihrer Kreativität dabei keine Grenzen. Die Nachwuchs-Kampagne »Mini-Handwerker« der Handwerkskammer Dortmund greift diese Neugier seit 2022 auf – unter anderem mit dem Kita-Wettbewerb, einem Kino-Spot und Vorleseaktionen.



Kontakt

HWK Dortmund
Teamleitung Nachwuchsmarketing
Lina Stoll
T 0231 5493-679
lina.stoll@hwk-do.de

Weitere Informationen zur HWK-Kampagne »Mini-Handwerker«:
hwk-do.de/mini-handwerker



Fotos: © Handwerkskammer Dortmund

Die Kinder von der Kita Abenteuerland aus Dortmund-Huckarde hatten im März bei Krämer Optik in Dortmund den vollen Durchblick: Dort konnten die Kinder einen kleinen Sehtest machen, sehen, wie Brillen repariert werden und sich auch selbst eine Brille auf die Nase setzen. Fazit: Alle haben den Sehtest bestanden und die anprobier-ten Brillen würden jedem einzelnen kleinen Entdecker hervorragend stehen.



Mit den Mini-Handwerkern der AWO Kita Villa Kunterbunt Bergkamen war die HWK Dortmund Mitte März diesen Jahres zu Besuch beim Fahrradhandel Rad + Tat in Kamen. Die Vorschulkinder haben dort viel Neues über Fahrräder gelernt. Außerdem konnten sie auch mit ihrem Wissen glänzen und schon fleißig dabei helfen, Reifen aufzupumpen oder wieder ans Fahrrad zu montieren.





HANDWERKSKAMMER DORTMUND

SOCIAL MEDIA, NL UND BEKANNTMACHUNGEN

@hwkdortmund

@hwkdortmund

@kammertube

Handwerkskammer Dortmund

Anmeldung zum HWK-Newsletter:
hwk-do.de/newsletter

Amtliche Bekanntmachungen der
HWK Dortmund:
hwk-do.de/bekanntmachungen

RÄTSELÖSUNG SCHWEDENRÄTSEL

■ A ■ A ■ ■ ■ S ■ A ■ ■ ■ E ■ ■ B ■ ■
■ U N M E N G E ■ B E S A N ■ P E N G
■ G E O ■ A L I B I ■ T A T O R T ■ U
G E B R A E U ■ T E I L S ■ I R R E
■ ■ S ■ ■ S T R E U ■ G ■ T U N ■ A ■
N E T Z ■ S ■ I ■ R O M ■ E ■ Z Z G L
■ I ■ W A E H E ■ ■ M A T H E ■ U ■ U
E S S E R ■ E G E D E ■ E U R A T O M
■ C ■ R I F F E L ■ G A R N I ■ A M E
■ H E G E ■ E L I Z A ■ A G E N T I N

LOB, FRAGEN, KRITIK?

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
kommunikation@hwk-do.de

Transparenz-Hinweis: Inhalte des Kammerreports dieser
DHB-Ausgabe wurden teilweise mit Hilfe künstlicher Intelligenz
erstellt und anschließend menschlich geprüft.

DEUTSCHES HAND WERKS BLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerks-
kammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt
von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften,
Innungen und Fachverbänden.

ISSN 1435-3865

MAGAZINAUSGABE 11/25 VOM 14. NOVEMBER 2025

für die Handwerkskammern Aachen, Cottbus,
Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region
Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig,
Münster, Ostmecklenburg-Vorpommern,
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz,
Potsdam, Rheinhausen, des Saarlandes,
Südwestfalen und Trier

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:

Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehler
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:
Anja Obermann

REDAKTION

Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39
Internet: handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion:

Stefan Bühren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz,
Albert Mantel, Letizia Margherita
Redaktionsassistent: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Thekla Halbach, Jörg Herzog,
Marius Koch, Wolfgang Weitzdörfer

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93,
44139 Dortmund
Tel.: 0231/5493-113
kommunikation@hwk-do.de
Verantwortlich:
Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer

LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-41
otten@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen

Tel.: 0211/390 98-85
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 59
vom 1. Februar 2025

Sonderproduktionen:

Brigitte Klefisch, Claudia Stemick
Tel.: 0211/390 98-60
Fax: 0211/30 70 70
stemick@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:
digithek.de/leserservice
Deutsches Handwerksblatt
Verbreitete Auflage (Print + Digital):
347.873 Exemplare (Verlagsstatistik, September 2025)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50,
47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als
amtliches Organ von 17 Handwerkskammern nahezu
jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland
und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal
jährlich. Bezugspreis jährlich 40 Euro einschließlich
7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mit-
glieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mit-
gliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne
Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt
und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.
Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen
spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag
vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur,
wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von
Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch
für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von
bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem
Medium das generische Maskulinum für Wörter wie
Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender
verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen,
Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.